

# Verwenden Sie sich bitte für den Roman des Estländers August Gailit **„Nippernaht und die Jahreszeiten“**

## Fünfte Folge der Urteile

„In prächtig vor das geistige Auge gestellte Landschaften hüpfert Nippernaht aus einer Tollheit in die andre, ohne je die Balance zu verlieren, umgeben von einer erstaunlichen Fülle strotzend naturechter Gestalten, die alle ihre eigne, höchst possierliche Sprache sprechen. Der Leser muss immer wieder laut auflachen . . . Nippernaht kann alles, macht alles; ein Schlauberger, ein Mensch, ein Dichter. Der hochbegabte Verfasser gab ihm sein eignes Fleisch und Blut. Wer noch lachen kann, sollte den „Nippernaht“ lesen, und wer es nicht mehr zu können glaubt, der erst recht!“ Königsberger Hartungsche Zeitung — „Nippernaht ist unter den vielen Büchern eine ganz eigenartige Erscheinung. Es ist Lachen um Nippernaht, dem der homerischen Götter vergleichbar. Das Beglückende an Gailits Buch ist, dass es ganz unliterarisch ist. Aus estnischer Erde gewachsen. Landschaftsverdichtung. Dichtung!“ Frankfurter Zeitung

Das Buch bringt einen neuen  
Ton in die Literatur Brosch. 3 M 50 / Leinen 5 M  
Der Propyläen-Verlag

